



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

**Vorsitzende:**  
**Adelheid Dietz-Will**

Privat:  
Telefon: 44 88 233  
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de  
Geschäftsstelle:  
Telefon: 2 33- 6 14 92

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.209  
Telefon: 2 33-6 14 82  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift  
zur öffentlichen Sitzung  
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen  
am Mittwoch, den 20.11.2013 um 19.00 Uhr,  
im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München  
Besprechungsraum 4.156**

Sitzungsbeginn:	19.10 Uhr
Sitzungsende:	22.20 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	21 (lt. Anwesenheitsliste)
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Goodman, Herr Büning, Herr Laser, Frau Ruhland, Herr Walter, Herr Steiner
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

<b>A</b>	<b>Allgemeines</b>
----------	--------------------

1. **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
2. **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**
3. **Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen von September und Oktober**

**Zustimmung einstimmig**

**4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

**4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger**

Frau Prettnner verliest ihren Antrag zur Kegelhofmühle.

*„Weiteres Vorgehen beim Wohnprojekt Kegelhofmühle bzw. Bitte um Information bezüglich der weiteren Planungen und Vorgehensweise der städtischen Wohnbaugesellschaft GWG.*

*Bei den Bürgerversammlungen vom 3.02.2011 und 7.02.2013 wurden meine Anträge von den anwesenden BürgerInnen und Bürgern der Au einstimmig unterstützt. Darin wurde gefordert: Verbleib in städtischem Eigentum, Schaffung bezahlbaren Wohnraums, insbesondere auch die Einrichtung zentraler sozialer Räumlichkeiten. Am 4. Juni 2013 wurde mir vom Kommunalreferat eine Stellungnahme der GWG übermittelt mit folgendem Inhalt:*

- Das Planungskonzept sieht eine Mischung aus frei finanziertem Wohnen, gewerblicher Nutzung und Gemeinbedarfsnutzung vor. Dabei soll eine Kombination von Wohn- und sozialer Nutzung untersucht werden.*
- Bereits Mitte letzten Jahres wurden die ersten Sondierungsgespräche mit sozialen/karitativen Einrichtungen aufgenommen....Es liegen...mehrere Konzepte vor, deren Machbarkeit und Anforderungen derzeit überprüft werden (Demenz-Wohngemeinschaften/betreutes Wohnen 70 plus etc.)*
- Als eine der möglichen gewerblichen Nutzungen wird die Verlegung der GWG-Hausverwaltung Au-Haidhausen in den Kegelhof geprüft.*
- Die Planungskonzeption/der Entwurf soll bis Mitte 2013 feststehen und beschlossen werden, sodass direkt im Anschluss die Genehmigungsplanung bearbeitet werden kann.*
- Der Aufsichtsrat der GWG München wird sich mit der Baumaßnahme in der Herbstsitzung 2013 befassen.*
- Die Umsetzung der baulichen Maßnahme ist ab Frühjahr 2014 geplant, die Fertigstellung Ende 2015.*

*Hiermit stelle ich an den BA folgende Anträge:*

*Bitte klären Sie bei der GWG das angekündigte weitere Vorgehen. Wie sieht die Planungskonzeption aus. Wurden Umbauten oder Abriss und Neubauten beschlossen? Gehen die Beschlüsse konform mit den Anträgen bei den Bürgerversammlungen?*

*Wie sind die Gebäude entsprechend der notwendigen Nutzung konzipiert, welche Stockwerke in welchen Gebäudeteilen sind für die Wohnungen vorgesehen, wie groß ist der Grundstücksanteil für soziale Nutzung wie Kindergarten, Nachbarschaftstreff, Pflegestützpunkt, sozialem Raum und Wohnraum?*

*Bitte helfen Sie, den Bürgerwillen umzusetzen. In der Unteren Au ist bezahlbarer Wohnraum kaum mehr zu finden. Soziale Einrichtungen wie Nachbarschaftstreffs oder ein Alten- und Servicezentrum, existieren weder in der gesamten Unteren Au, noch im Bereich der GWG-Wohnungen (beidseitig entlang der Lilienstraße und zwischen Mariahilfplatz und Zeppelinstraße), die insgesamt 800 Wohneinheiten umfassen. Kein einziger Kindergarten ist hier eingerichtet. Wie Ironie mutet die derzeitige Aktion im städtischen Bauzentrum an unter dem Schlagwort „Neue Nachbarschaften aktiv gestalten“. In Vorträgen wird dazu aufgefordert, „in der gewohnten Umgebung neue Nachbarschaften bewusst aufzubauen“ - hier am Kegelhof wäre endlich eine Chance, diese Bedürfnisse umzusetzen und einen sozialen Mittelpunkt in der Unteren Au zu schaffen. „Wohnen bleiben im Viertel“ könnte hier Wirklichkeit werden.*

*Ich bitte Sie dringend, meine Anträge zu unterstützen und mit der GWG Kontakt aufzunehmen. Scheinbar hat sich dort noch nichts gerührt, aber eine neu geplante Trafo-Station am Imma-Mack-Weg weist auf baldige Bauarbeiten hin. Ich bitte Sie dringend, die GWG daran zu erinnern, dass ihre Übernahme der Kegelhofmühle von den Bürgern in zwei Bürgerversammlungen einstimmig gefordert wurde, um endlich das lange vermisste soziale Zentrum und bezahlbare Wohnungen für die Bevölkerung in der Unteren Au zu schaffen.“*

Zum weiteren Vorgehen beim Wohnprojekt Kegelhofmühle stellt Frau Dietz-Will missbilligend fest, dass dem BA 5 erst jetzt auf Umwegen das Antwortschreiben des Kommunalreferats auf den Beschluss der Bürgerversammlung bekannt geworden ist.

Der in der BV vom 07.02.2013 gestellte Antrag Sanierung der Kegelhofmühle wurde vom Kommunalreferat als Anfrage behandelt, mit einem Antwortschreiben an die Antragstellerin, jedoch nicht wie notwendig als Weiterleitung an den BA 5. In dem Antwortschreiben wurde zwar der Planungsstand für das Projekt der Antragstellerin mitgeteilt, nicht jedoch gleichzeitig der BA informiert. Hierdurch konnte der BA 5 nicht die jetzt erforderlichen Schritte zur Steuerung des Verfahrens aufnehmen und beschließen.

Der von Frau Prettnner gestellte Antrag wird vom BA 5 übernommen und einstimmig beschlossen.

Frau Schaumberger empfiehlt alle gefassten Anträge als Anlagen beizufügen.

**Zustimmung einstimmig**

Frau Meyer legt eine schriftliche Bürgeranfrage vor in der das Toilettenhäuschen Nockherberg ausgebaut und als Kiosk und Toilette weitergeführt werden soll.

Herr Martini fordert eine Ausführungsplanung über die dann abgestimmt werden kann.

**Zustimmung einstimmig**

## **4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen**

4.2.1 Verkehrssituation / -entlastung in der Zeppelinstraße; Bürgeranliegen vom 22.10.13

Eine Prüfung durch das KVR erfolgt bereits.

4.2.2 Sanierung der Grundschule an der Bazeillesstraße (Schulwegsicherheit); Bürgeranliegen (E-Mail) vom 26.09.13 erledigt durch das KVR

**Kenntnisnahme**

4.2.3 Kurzbericht des AKA e.V. über das Internationale Stadtteilstadtteilfest Haidhausen am 07.07.13

**Kenntnisnahme**

N 4.2.4 Beschädigte Parkbank Welfen- / Regerstraße; Gaststätte im Motorama; Bürgeranliegen (E-Mail) vom 13.11.13

- Die Parkbank gestiftet vom Bezirksausschuss Au-Haidhausen an der Einmündung Welfen in die Regerstr. ist sehr beschädigt worden. Die Rückenlehne der Bank ist mutwillig zerstört, die Stützen sind abgebrochen worden. Der Bürger bittet um Erneuerung der Bank.

Der BA 5 beschließt die Finanzierung der Bank aus dem BA-Budget.

**Zustimmung einstimmig**

- Gaststätte Motorama:  
Weitergabe an die Bezirksinspektion zur Prüfung

**Zustimmung einstimmig**

- N 4.2.5 Lärmbelästigungen durch den „Kulturstrand“ am Vater-Rhein-Brunnen;  
Bürgerschreiben vom 11.11.13

Der BA 5 stellt seit Jahren einstimmig die Forderung dass es an der Isar keine Konsumnutzung geben soll. Dazu zählt er auch die Urbanauten. Die neuen Anstrengungen der Urbanauten mit dem Forum München werden nicht begrüßt.

**Kenntnisnahme**

- N 4.2.6 Beschwerden über Lärmbelästigungen durch die neuen Fahrzeuge der  
Straßenbahnlinie 19; Bürgerschreiben vom 06.11.2013

Laut Pressemitteilung der MVG soll bald die neue Tram eingesetzt werden, die hoffentlich tatsächlich die geräuschärmste ist wie vom Hersteller Siemens versprochen wurde. Die Geräuschentwicklung der Variotram ist angeblich wetterabhängig verschieden.

Der Bezirksausschuss bittet nun die Münchner Verkehrsgesellschaft um Lärmmessungen an folgenden Kurvenbereichen wo es zu den geschilderten Geräuschentwicklungen kommt:

- Metzgerstraße / Preysingstraße
- Wörthstraße / Orleansplatz
- Orleansstr. / Orleansplatz

**Zustimmung einstimmig**

- N 4.3 Bericht über das Ergebnis des Wettbewerbs zum Klenzesteg und Terminfestlegung  
für eine Führung durch die Ausstellung

Frau Dietz-Will stellt unterstützt durch eine Präsentation der ersten beiden Preise das Ergebnis vor. Zur Führung am 25.11. melden sich acht Mitglieder an.

## **5. Anträge**

- Abfallbehälter am Pariser Platz mit Deckel versehen
- Planungsstand zur Grundschule an der Hochstraße vorstellen
- Krähensichere Abfallbehälter für den Bordeauxplatz
- Markierung in der Gleisunterführung Orleans- /Friedenstraße
- Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1995, Welfenstraße, Schwester-Eubulina-Platz, Tassiloplatz, Bahnlinie München-Rosenheim; Umbau der Straßen im Bebauungsplanumgriff
- Übergang Entenbachstraße / Edlinger Platz
- Anzahl der Duschen im Prinzregentenbad erhöhen
- Lärmbelästigungen durch die neuen Fahrzeuge der Straßenbahnlinie 19
- Netz-Trafogestaltung in der Grünanlage beim Imma-Mack-Weg in der Au
- Vorbescheid Rohde & Schwarz - Kindertagesstätte
- Vorbescheid zur Umstrukturierung des Bernbacher-Geländes
- Abteilung Wohnraumerhalt personell besser ausstatten
- Vorbescheid zur Umstrukturierung des Bernbacher-Geländes - Öffentlich rechtliche Widmung
- Umgang mit ‚Schrotträdern im öffentlichen Raum
- Ausübung der Räum- und Streupflicht der Landeshauptstadt innerhalb des Mittleren Rings“
- Landeshauptstadt ohne konkretes Konzept zur Erhaltung des Standortes für das Sozialbürgerhaus am Orleansplatz?
- Hausleerstand ohne konkreten Sanierungsbeginn in der Milchstraße Nr. 11

- Endlich Dachgeschossausbau und Aufzug für das Pestalozzi-Gymnasium – 20 Jahre Wartezeit sind genug
- Verhalten der Landeshauptstadt bei Schadensersatzgeltendmachung durch betroffene Bürger

**Zustimmung einstimmig**

- Größere Müllbehälter am Wiener Platz

**Antrag mit Zusatz der Auflage für den Eisstand**

- Antrag Verschmutzte Straßenschilder:

**Antrag mit Zusatz Bitte um Prüfung ob die Schilder technisch für Nachdunkelung durch UV-Licht geeignet sind.**

- Mehr Sicherheit für Passagiere an der Haltestelle Haidenauplatz

**Teil 1 zurückgezogen – Teil 2 beibehalten**

- Haltestellensituation des Expressbus X30 am Ostbahnhof
  - Frau Reitz: Jenseits der Kreuzung wäre die Haltestelle bei der ehemaligen Bäckerei sinnvoller gewesen. Drei Parkplätze müssten hier wegfallen. - Der Antrag soll vorab per Mail an RAW und MVG gerichtet werden.

**Zustimmung einstimmig**

## **6. Entscheidungen**

### **6.1 Zuschüsse aus dem BA-Budget**

- 6.1.1 Kath. Männerfürsorgeverein München e.V., für die Maßnahme „Gestaltung und Dekoration der Weihnachtsfeier am 24.12.2013“; Antragssumme: 825,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 12.11.13 (ohne Vorberatung)

**Zustimmung einstimmig**

- N 6.1.2 Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim, für die Maßnahme „Erstausstattung für den eigenen Hausrat von Jugendlichen“; Antragssumme: 1.600,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 14.11.13 (ohne Vorberatung)

**Zustimmung einstimmig**

### **6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse**

- / -

### **6.3 Weitere Entscheidungen**

- 6.3.1 Schaffung einer sicheren Überquerungsmöglichkeit über die Auerfeldstraße, auf Höhe der Sieboldstraße/Bushaltestelle Schwester-Eubulina-Platz (Ziffer 1 der Empfehlung), Empfehlung Nr. 08-14 / E 01723 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au vom 07.02.13; Querungshilfe über die Auerfeldstraße in Höhe Sieboldstraße bzw. Schwester-Eubulina-Platz, Antrag Nr. 08-14 / B 04413 des BA 5 vom 19.09.12; - Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats

Die neue Haltestelle wird von den Anwohnern gut angenommen. Daher kann der BA den Ausführungen des KVR nicht folgen und fordert, sofort die Querung barrierefrei auszubauen und fordert weiterhin die Errichtung einer Ampelanlage. Der Vorlage des KVR wird daher nicht zugestimmt.

Frau Reitz: An der Stelle ist eine Ampel erforderlich. Die anstehende Beruhigung in der Tegernseer Landstraße wird mehr Verkehr (1000 Pkw zusätzlich) in die Auerfeldstraße bringen. Die Nähe zu Salesanum, Kinderhaus und die Bebauung Tassiloplatz machen eine Ampel unentbehrlich.

**Zustimmung gegen 5 Stimmen**

## **7. Anhörungen**

- / -

## **8. Unterrichtungen**

### **8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen**

#### **8.1.1 Leerstehender Wohnraum im Besitz der Landeshauptstadt München bzw. deren Tochter-Gesellschaften Gewofag und GWG; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05095 vom 15.05.13**

Im Verantwortungsbereich des Gewofag-Konzerns inkl. Der Tochtergesellschaften steht eine Mietwohnung leer. Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen kann der bereits feststehende Nachmieter einziehen.

Im Verantwortungsbereich der GWG inkl. der Bestände der MGS, des Kommunalreferates sowie des Sozialreferates standen zum Stichtag 31.07.2013 insgesamt 36 Wohnungen leer. Davon befanden sich 26 Wohnungen in Objekten, die abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden sollen, oder es sind Großmodernisierungsmaßnahmen geplant, die nur während eines Leerstandes durchgeführt werden können. Die restlichen 10 Wohnungen standen vermietungsbedingt leer, d.h. Im Zuge eines Mieterwechsels mit notwendigen Schönheitsreparaturen bzw. Einzelmodernisierungen.

**Kenntnisnahme**

#### **8.1.2 Sozialregion München – Versorgung durch das Bürgerhaus Orleansplatz; Antwortschreiben des Sozialreferats vom 30.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05268 vom 18.09.13**

Das Sozialreferat verfolgt nach wie vor eine wohnortnahe Versorgung der Münchner Bürgerinnen und Bürger. Hierzu beobachten wir sehr genau die Siedlungsentwicklung in München. Durch das seit nun zehn Jahren anhaltende massive Bevölkerungswachstum entwickelt sich die Anzahl und Zusammensetzung der Bevölkerung in den einzelnen Stadtteilen sehr unterschiedlich. Dies kann langfristig nicht ohne Rückwirkungen auf die soziale Infrastruktur bleiben, über deren rechtzeitige räumliche Anpassung bzw. Fortentwicklung das Sozialreferat deshalb intensive Überlegungen anstellt.

**Kenntnisnahme**

#### **8.1.3 Rechtliche Konsequenzen der finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt München am zweiten S-Bahn Tunnel; Zwischennachricht / Bitte um Fristverlängerung des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 09.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05094 vom 15.05.13**

Herr Martini: Die Terminierung ein Tag vor Fristablauf ist zu bemängeln.

**Kenntnisnahme**

- 8.1.4 Bürgerinformation bei Instandsetzungsarbeiten an Kinderspielplätzen; Antwortschreiben des Baureferats vom 21.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05098 vom 15.05.13

Die Spielgeräte und Spielhäuschen an den beiden von Ihnen angesprochenen Plätzen Maximiliansanlagen und Johannisplatz wurden abgebaut, weil sie nicht mehr verkehrssicher waren und eine Reparatur unwirtschaftlich gewesen wäre. Die Spielanlage in den Maximiliansanlagen ist zwischenzeitlich ersetzt worden und für die Spielhäuschen am Johannisplatz sorgen wir selbstverständlich noch für Ersatz.

**Kenntnisnahme**

- 8.1.5 Mädchenspielplatz am Tassiloplatz muss dauerhaft bleiben; Antwortschreiben des Baureferats vom 15.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05091 vom 15.05.13

Mit der Maßnahme Erweiterung und Umgestaltung des Tassiloplatzes werden die Mädchenspezifischen Bedarfe in der Spielplatzgestaltung im öffentlichen Raum berücksichtigt.

**Kenntnisnahme**

- 8.1.6 Gravelottestraße 4; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05126 vom 26.06.13

Der Lokalbaukommission wurde erst durch die BA-Anfrage bekannt, dass der Spielplatz abgebaut wird. Der Eigentümer wurde schriftlich zur Wiederherstellung des Kinderspielplatzes aufgefordert.

**Kenntnisnahme**

- 8.1.7 BA 5 an den Planungen zu "Isar-Events" beteiligen; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 14.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05100 vom 15.05.13

**Kenntnisnahme**

- 8.1.8 Bepflanzung vor der Schule am Simon-Knoll-Platz; Antwortschreiben des Baureferats vom 23.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05101 vom 15.05.13

Der vom BA beantragten Ersatzpflanzung vor der Schule wird nicht entsprochen.

**Kenntnisnahme**

- 8.1.9 Einzäunung der Rasenfläche vor der Schule am Simon-Knoll-Platz; Antwortschreiben des Baureferats vom 17.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05102 vom 15.05.13

Trotz wiederholter Überprüfungen sind auf der Rasenfläche keine Fahrspuren oder Verdichtungen erkennbar. Das Baureferat hält deshalb derzeit einen notwendigen Mitteleinsatz für Bau und Unterhalt einer Einzäunung für nicht gerechtfertigt.

**Kenntnisnahme**

- 8.1.10 Reinigung der Bürgersteige vor der Schule am Simon-Knoll-Platz; Mülleimer in der Umgebung der Simon-Knoll-Schule; Anträge Nrn. 08-14 / B 05103 & B 05115

Aufgrund der besonderen Situation und der großen Schüleranzahl werden auf dem Simon-Knoll-Platz und an der Ecke Rablstraße zusätzliche Abfallbehälter aufgestellt.

**Kenntnisnahme**

- 8.1.11 Hundetoiletten am Auer Mühlbach; Antwortschreiben des Baureferats vom 16.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05143 vom 17.07.13
- Dem Antrag des BA wurde in vollem Umfang entsprochen.
- Kenntnisnahme**
- 8.1.12 Max-Weber-Platz - Mehr Sauberkeit vor der Stadtparkasse; Antwortschreiben des Baureferats vom 28.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05146 vom 17.07.13
- Da sich Wände, Sockel sowie Treppenaufgang allein in der Zuständigkeit der Stadtwerke befinden, wird der Antrag dorthin weitergeleitet.
- Kenntnisnahme**
- 8.1.13 Verbesserung der Sauberkeit auf dem Wiener Platz; Antwortschreiben des Baureferats vom 08.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05134 vom 26.06.13
- Die zugewiesenen Marktstände werden von den Zuweisungsunternehmern eigenverantwortlich gereinigt. Bis dato gab es keine Beschwerden über den Reinigungszustand – mit Ausnahme des Eisstandes (siehe gesonderter Antrag)
- Kenntnisnahme**
- 8.1.14 Wirksame Staubfilter für Kehrmaschinen; Antwortschreiben des Baureferats vom 08.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05097 vom 15.05.13
- Die Mitarbeiter der Straßenreinigung werden nochmal darauf hingewiesen, dass auch bei Fahrzeugausfällen nicht während der Mittagszeit die Bereiche von Freischankflächen gereinigt werden.
- Kenntnisnahme**
- 8.1.15 Freihalten des Gehweges in der Nigerstraße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 29.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05117
- Dabei handelt es sich nicht um ein spezifisches Problem der Nigerstraße, sondern dieses Phänomen tritt bei nahezu allen Schrägparkplätzen, die an Gehwege angrenzen, auf, da sich die Kraftfahrer nicht an die vorgegebene Markierung halten, sondern soweit nach vorne fahren wie möglich. Eine Verlegung der Parkplätze vollständig auf die Straße wäre somit nicht möglich, da damit die Wendefläche auf weit unter 4 m verschmälert würde und nicht mehr verkehrssicher wäre.
- Verweis in den UA**
- 8.1.16 Ostbahnhof - mehr Platz für Fußgänger; Antwortschreiben des Baureferats vom 30.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05148 vom 17.07.13
- Grundsätzlich ist es denkbar, die Ausfahrt aus den Arkaden des Ostbahnhofs auf eine Fahrspur zu reduzieren und die gewonnene Fläche der östlichen Gehbahn vor dem Anwesen Orleansplatz 7 zuzuschlagen.
- Kenntnisnahme**
- 8.1.17 Verbesserung der Situation für Fußgänger am Treppenabgang von der Ludwigsbrücke zum Müller'schen Volksbad; Antwortschreiben des Baureferats vom 09.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05065 vom 20.03.13
- Das Baureferat schlägt zur Verbesserung der Beleuchtungssituation vor, am vorhandenen Mast am oberen Treppenende eine nach unten gerichtete Zusatzleuchte anzubringen.



Einen zusätzlichen Mittelhandlauf an der Treppenanlage zum Volksbad lehnt das Baureferat ab, da dadurch die Reinigungs- und Winterdienstarbeiten erschwert würden.

**Kenntnisnahme**

- 8.1.18 Sedanstraße: Fußgängerquerungshilfe mit Pollern schützen; Antwortschreiben des Baureferats vom 08.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05062 vom 20.03.13

Auf beiden Seiten werden zur Querungshilfe Poller aufgestellt.

**Kenntnisnahme**

- 8.1.19 Prüfung der Auswirkungen von Tempo 30 in der Wörthstraße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 08.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05059 vom 20.03.13

**Verweis in den UA**

- 8.1.20 Bänke auf dem Orleansplatz instandsetzen bzw. ergänzen; Anbringung größerer Mülleimer; Antwortschreiben des Baureferats vom 08.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05086 vom 17.04.13

Im Bereich Orleansplatz treten leider Vandalismusschäden an Sitzbänken überdurchschnittlich häufig auf, was einen erheblichen Unterhaltsaufwand zur Folge hat. Derzeit sind vier Sitzbänke zur Reparatur abgebaut und werden in der 44. Kalenderwoche wieder aufgestellt. In diesem Zusammenhang werden zwei weitere Sitzbänke, welche leichte Beschädigungen aufweisen, instandgesetzt. Die vorhandenen 30 Liter Hängebehälter werden kurzfristig gegen 50 Liter Abfallbehälter ausgetauscht.

**Kenntnisnahme**

- 8.1.21 Abschlussarbeiten Welfenstraße; Antwortschreiben des Baureferats vom 21.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05125 vom 26.06.13

Der Münchner Stadtrat erteilte am 15.10.2013 den Planungsauftrag. Der private Bauträger ist vertraglich dazu verpflichtet, das direkte Wohnumfeld aufzuwerten, die Maßnahmen zu planen, selbst durchzuführen und auch zu finanzieren.

**Kenntnisnahme**

- 8.1.22 Erneuerung von Fahrbahnmarkierungen (Schiltbergerstraße, Zeppelinstraße, Eduard-Schmid-Straße); Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 18.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05057 vom 20.03.13

Die Handhabung im Münchner Stadtgebiet sieht nicht in jedem Falle die Markierung von Parkmöglichkeiten am Fahrbahnrand als Seitenstreifen vor, sondern dort wo Straßenraum knapp bemessen und eine eindeutige Zuordnung des Parkbereiches geboten ist. Auch geschieht dies überwiegend im Hauptstraßennetz.**Kenntnisnahme**

- 8.1.23 Poller an den Baumgraben erneuern (u.a. Belfortstraße, Breisacher Straße); Antwortschreiben des Baureferats vom 16.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05085 vom 17.04.13

Das Baureferat beabsichtigt für das Jahr 2014 eine größere Bestellung von Holzpollern. Voraussichtlich ab dem Frühjahr werden diese dann an den Fehlstellen der Baumgräben nach und nach ergänzt und erneuert.

**Kenntnisnahme**

8.1.24 Radweg rechts der Isar: Ergänzung durch Rad-/Fußgängerampel am Maximilianeum; Antrag Nr. 08-14 / B 05061 vom 20.03.13

Aus Sicht des Kreisverwaltungsreferates besteht deshalb derzeit – angesichts der Konfliktpotentiale – keine Veranlassung, beim Baureferat ein Projekt dieser Größenordnung anzuregen.

**Verweis in den UA**

8.1.25 Sachstandsbericht zur Radwegplanung in der Rosenheimer Straße zwischen Rosenheimer Platz und Orleansstraße; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 31.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05093

Der Entscheidungsvorschlag wurde zwischenzeitlich vorgelegt.

**Kenntnisnahme**

8.1.26 Grünfläche Tauben- / Ecke Falkenstraße; Schutz durch Querbügel und Nachpflanzung; Antwortschreiben des Baureferats vom 04.11.13 zum Antrag Nr. 05090

Der Vorschlag wurde aus fachlichen Gründen abgelehnt.

**Kenntnisnahme**

N 8.1.27 Brunnen am Weißenburger Platz instandsetzen; Antwort des Baureferats vom 04.11.13 zu den Anträgen Nrn. 08-14 / B 05123 und 08-14 / B 05137

Der Brunnen wurde zum Jahresende abgestellt. Reparaturmaßnahmen der Pumpentechnik sind bereits eingeleitet. Eine besondere Herausforderung ist die Entkalkung der Wasserrohre. Bis zur Saison 2014 wird der Brunnen jedoch wieder in Betrieb genommen werden können.

**Kenntnisnahme**

## **8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**

8.2.1 BA-Beauftragte gegen Rechtsextremismus gemäß § 23 a BA-Satzung; Antwortschreiben des Direktorium vom 08.11.13

Eine Verpflichtung zur Benennung einer bzw. eines Beauftragten gegen Rechtsextremismus für die Bezirksausschüsse besteht nicht. Jedes Mitglied das vom BA in dieser Angelegenheit entsandt wird erhält neben den üblichen passiven auch den aktiven Rechtsschutz.

**Kenntnisnahme**

## **8.3 Weitere Unterrichtungen**

8.3.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2013 – 2017; Schreiben der Stadtkämmerei vom 17.10.13 mit stadtteilbezogenem Datenausdruck

**Kenntnisnahme**

8.3.2 Verkehrsrechtliche Anordnung des Kreisverwaltungsreferats vom 07.05.13 bzw. 29.05.13

- Regerplatz, Gefahrzeichen „Kinder“ und Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h;
- Änderung der Radverkehrsführung Am Nockherberg
- Änderung der Radverkehrsführung Auerfeldstraße

Dem „unsicheren“ Radverkehr wird jedoch durch die Freigabe des Gehweges mit dem Zusatz Radfahrer frei die Möglichkeit geboten, diesen auf freiwilliger Basis zu nutzen.

**Kenntnisnahme**

- 8.3.3 Kindertagesstätten sonstiger Träger; Kinderkrippe an der Einsteinstraße 121 im 5. Stadtbezirk Au-Haidhausen, Leistung eines Baukostenzuschusses; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport vom 13.11.13

Die Betreiberin hat einen Baukostenzuschussantrag gestellt. Da der Krippenversorgungsgrad im 5. Stadtbezirk nur 36 % aufweist, wird ein Baukostenzuschuss von 506.641 € bewilligt, soweit alle Fördervoraussetzungen erfüllt sind.

Frau Schaumberger bittet um Verweis in den UA um die Zuschussmöglichkeiten, Betriebsbeschreibung und Beiträge für die Eltern in Erfahrung zu bringen.

#### **Verweis in den UA Soziales Januar**

- 8.3.4 Beschlüsse des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 12.11.13  
Haushaltsplan 2014  
Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich „Förderung freier Träger“  
- der Zentrale  
- des Stadtjugendamtes  
- des Amtes für Wohnen und Migration  
- des Amtes für Soziale Sicherung

#### **Kenntnisnahme**

- 8.3.5 Wilhelmsgymnasium; Schreiben des Schulleiters vom 21.10.13 und Antwortschreiben der BA-Vorsitzenden

*„Sehr geehrter Herr Oberstudiendirektor Hotz,  
ich bedanke mich für den langen und ausführlichen Brief vom 31. Oktober 2013, in dem Sie auf eine selbstverständlich notwendige Anforderung bei Entscheidungen von solcher Tragweite verweisen. Selbstverständlich ist ein Gespräch zwischen Entscheider und Betroffenen erforderlich. In Ihrem Schreiben sprechen Sie allerdings den falschen Partner an. Entscheider und Planer ist in Ihrem Fall bekanntlich das Schulreferat und der Stadtrat der LH München.  
Der BA 5 hat in diesem Planungsprozess nicht die Funktion des Entscheiders, sondern lediglich der ortskundigen Instanz, die aufgefordert ist, Anregungen und Bedenken zur jeweiligen Planung zu äußern.  
In diesem Fall bin ich als Vorsitzende des BA 5 vom planenden Schulreferat mit einer 5-Tagesfrist aufgefordert worden, eine Zustimmung zur Interimslösung für das Wilhelmsgymnasium auf den Sportanlagen der Schule an der Flurstraße zu geben. Meine Verantwortung war hierbei, in der kurzen Zeit einen Fragenkatalog zusammenzustellen mit den eingehenden alternativen Standortvorschlägen und diesen in unserem Gremium zur Diskussion zu stellen.  
Der BA tagt immer öffentlich und immer sind Vertreter der Stadtteilpresse anwesend, die über die Verhandlungen berichten.  
In diesem Fall war der BA 5 unter Würdigung der vorgebrachten Bedenken einstimmig gegen die Besetzung der Sportanlagen durch einen mindestens 3 Jahre und 2 Monate (Angabe Schulreferat) dauernden Interimbau für das Wilhelmsgymnasium. Es handelt sich in keinem Fall um einen „nicht abgestimmten Vorschlag“, von unserer Seite, sondern um einstimmig beschlossene alternative Standorte, die das Schulreferat im Auftrag des Stadtrats bis Januar 2014 geprüft haben muss.  
Unseren Beschluss füge ich als Anlage bei.“*

#### **Kenntnisnahme**

- 8.4 **Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)**

<b>B</b>	<b>Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten</b>
----------	------------------------------------------------------------------

<b>I.</b>	<b>Bericht der Beauftragten</b>
-----------	---------------------------------

1. **Regsam**

2. **Kinder und Jugend**

- 04.05.2014 - Seifenkistenrennen Gebsattelberg

3. **Behinderte und Barrierefreiheit**

4. **Ausländer und Flüchtlinge**

5. **Frauen und Mädchen**

6. **Internet**

7. **Baumschutz**

<b>II.</b>	<b>UA Kultur</b>
------------	------------------

- / -

<b>III.</b>	<b>UA Wohnen, Arbeit und Soziales</b>
-------------	---------------------------------------

1. **Entscheidungen**

-/-

2. **Anhörungen**

- / -

3. **Unterrichtungen**

3.1 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2013 – 2017, Einzelplan 4 / Sozialbereich; Beschluss des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 12.11.2013

Es wird festgestellt, dass der Antrag der SPD Fraktion vom 21.11.2012 nur unvollständig beantwortet worden ist. Zu den Punkten 3-5 erfolgte keine Stellungnahme. Es wird beantragt, zu den Punkten GS Hochstraße, staatliche FOS/BOS und KITA Flurstr. ebenfalls Stellung zu nehmen.

**Zustimmung einstimmig**

<b>IV.</b>	<b>UA Wirtschaft</b>
------------	----------------------

1. **Entscheidungen**

- / -

2. **Anhörungen**

2.1 Auerfeldstraße 18, Errichtung eines Biergartens (nachträgliche Genehmigung), Erweiterung der Gaststätte und Veränderung der Wohnungsgrundrisse im 1. - 4. Obergeschoss; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 09.10.13

Dem UA liegt eine Anhörung auf nachträgliche Genehmigung eines Biergartens und einer Erweiterung einer Gaststätte in der Auerfeldstraße 18 vor. Im Gastraum wurde eine Wand entfernt und die Küche neu aufgeteilt. Ferner wurden in den Obergeschoss Zimmer in Wohnungen umgewandelt. Der BA hat keine Einwände und stimmt daher zu.

**Zustimmung einstimmig**

- 2.2 Einsteinstraße 143, Nutzungsänderung im Erdgeschoss: Ladenwohnung 1 zu Ladenbüro 1 sowie Ladenwohnung 2 zu Ladenbüro 2; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 30.10.13

Es sollen zwei Ladenwohnungen in Ladenbüros mit einer Gesamtfläche von ca. 95 m<sup>2</sup> umgewandelt werden. Der UA stimmt nur zu sofern Ersatzwohnraum nachgewiesen wird.

**Zustimmung einstimmig**

### **3. Unterrichtungen**

- 3.1 Drehgenehmigungen durch das KVR
- 3.1.1 Produktion „Werbefilm / Prod. Audi“; Pariser Platz 2 – 3, am 25.10.13
- 3.1.2 Produktion / Genre „Studentenfilm“; Balanstraße 15 und 23, vom 16.11. - 20.11.13
- 3.2 Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost
- 3.2.1 Kleingaststätte „Floh-Café“, Rosenheimer Straße 67

<b>V. UA Planung und Stadtentwicklung</b>
-------------------------------------------

#### **1. Entscheidungen**

-/-

#### **2. Anhörungen**

- 2.1 Planungsgrundlage Schul-Interimsgebäude

Zum UA eingeladen und anwesend waren Vertreter des Baureferats, Abt. Hochbau, Schulbauten. Beabsichtigt ist die Aufstellung von mobilen Raumeinheiten um während der Zeit der Sanierungsarbeiten (ca. 3 Jahre) die Schüler des Wilhelms-Gymnasiums unterzubringen. Es handelt sich um 3800 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche (Kosten ca. 7 Mio. €) in mehrgeschossiger Anlage. Derzeit werden 22 Standorte auf ihre Eignung geprüft – u.a. auch der Standort Sportanlagen Lucile-Grahn-Straße. Die Standortentscheidung wird wahrscheinlich im Januar gefällt.

- 2.2 Einsteinstraße 28, Bauantrag für Neubau Bildungszentrum und Nutzungsänderung des Bestands; Anhörung vom 09.10.13

Die Vertreter der SWM informierten den UA über den letzten Stand der Planungen. Wichtigste Änderung ist, dass der auch vom BA kritisierte „Tiefhof“ nun wegfällt und die Belichtung des UG über einen Lichtschacht erfolgt.

Bei der Freiflächengestaltung kam die Frage auf, ob eine 1,6 m hohe Hecke entlang des Lichtschachtes Sinn macht. Zudem ist aufgefallen, dass Grundriss und Ansicht hierzu nicht deckungsgleich sind.

**Kenntnisnahme**

- 2.3 Tassiloplatz 7, Sanierung, Renovierung und Nutzungsänderung der Bürogebäude sowie Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage; Anhörung vom 15.10.13

Der Unterausschuss hat sich vom beauftragten Architekten von R+S das geplante Bauvorhaben vorstellen lassen. Der BA begrüßt das Vorhaben Mietwohnungsbau ausdrücklich. Zudem wird angeregt, die für die Bestandsgebäude geplanten Nutzungen zu überdenken, eventuell wäre hier die Unterbringung von Kindertageseinrichtungen sinnvoller als Gewerbeflächen.

**Zustimmung einstimmig**

- 2.4 Schneckenburgerstraße 6, Neubau Gebäude 550 – ZPF / Laborerweiterung – Klinikum rechts der Isar (Schneckenburgerstraße 6 + 8 / Trogerstraße 14 + 16);

Dieses Bauvorhaben wurde bereits im Juni behandelt. Aus den Unterlagen können keine neuen Erkenntnisse gezogen werden. Hinsichtlich des Stellplatznachweises wird auf die 590 Stellplätze verwiesen, die auf dem Areal vorhanden seien.

In dem geplanten Laborneubau sollen Mäuse in IVC-Käfigen in geschlossenen Systemen gemäß neuester Filtertechnik gehalten werden, so dass es zu keiner Geruchsbelästigung der Nachbarschaft kommen kann. Hinsichtlich der zu befürchtenden Geruchsbelästigung für die Nachbarn im Wohngebiet gibt es keine neuen Informationen. Bedauerlicherweise sind keinerlei Aussagen zum Immissionschutz, bzw. den entsprechenden Verfahren vorliegend. Entsprechend ist keine erneute Beschlussfassung möglich.

**Kenntnisnahme**

- 2.5 Schneckenburgerstraße 6, Errichtung Heizöllager neu im Bau 555 (2. Untergeschoss); Anhörung vom 15.10.13

**Kenntnisnahme**

- 2.6 Trogerstraße 22, Nutzungsänderung des 2. + 3. Obergeschosses von Wohnnutzung in Büro- und Aufenthaltsräume; Anhörung vom 09.10.13

Die Anzahl der Wohneinheiten, für die eine Nutzungsänderung beantragt wird, ist nicht ersichtlich. Der Bezirksausschuss verweist auf den Wohnungsmangel in München und lehnt die beantragte Nutzungsänderung ab.

- 2.7 Trogerstraße 26, Nutzungsänderung eines Wohngebäudes in ein Bürogebäude unter Beibehaltung von Wohnungen im 3. Obergeschoss; Anhörung vom 09.10.13

UA: Mit Verweis auf den Wohnungsmangel wird die Umwandlung von bestens geeignetem Wohnraum in denkmalgeschützter Bausubstanz in Büroflächen abgelehnt. Es wird zudem angeregt, die (vernachlässigten) Rückgebäude für diesen Zweck zu nutzen

- 2.8 Hochstraße 9, Neubau eines Hotels (62 Zimmer) – Vorbescheid;

Die vorliegenden Planunterlagen zeigen ein Hotelprojekt mit 62 Zimmern und einer großzügigen Wohneinheit im OG. Die meisten Hotelzimmer sind um einen quasi vergrößerten Lichtschacht herum und nach Norden orientiert angeordnet. Das bestehende, zweigeschossige, denkmalgeschützte Gebäude soll dafür abgerissen werden. Der Neubau mit einer Skelettfassade wird der besonderen Situation in keiner Weise gerecht. Die Ausbildung und Neuinterpretation eines Giebelelements im Dachgeschoss, wie auf dem denkmalgeschützten Nachbarhaus, zeugen von einer gewissen Hilflosigkeit in der Architektursprache.

Insgesamt ist die neue Fassade kein akzeptabler Ersatz für den denkmalgeschützten Bestand. Zu kritisieren sind vor allen Dingen die modischen und voll aufgelasteten Fensterformate. Mindestens die Fassade mit den vorhandenen bogenförmigen Öffnungen wäre zu erhalten.

Die Erweiterung der monostrukturellen Hotelnutzung in der Hochstraße verschärft die bereits bestehende Verkehrsproblematik durch Überlastung der schmalen Querschnitte der Gebietsstraßen. Hier ist vor allen Dingen auf die Konflikte mit den zahlreichen Touristenbussen zur Andienung der Hotels hinzuweisen.

Stellplätze werden nicht nachgewiesen. Die Hochstraße ist schon heute durch die Hotels voll ausgelastet und Gäste von Motel One parken in der nördlichen Lilienstraße ihre Autos. Die dafür notwendigen 6 Euro sind billiger als ein Tiefgaragen Stellplatz von Motel One.

**Ablehnung einstimmig**

- 2.9 Schneckenburgerstraße 44, Dachgeschoss-Ausbau (zwei Wohneinheiten), Sanierung der Fassaden und Fenster, Modernisierung der Aufzugsanlage und Erneuerung der Balkone an einem denkmalgeschützten Gebäude; Anhörung vom 30.10.13

**Kenntnisnahme**

- 2.10 St.-Wolfgang-Platz 4 – 8, Balkonanbau / -vergrößerung, Abbruch von Keller-Außentreppen; Anhörung vom 09.10.13

Beabsichtigt ist der Anbau von Balkonen auf der Hofseite. Es soll angeregt werden, die Ausbildung der Brüstungselemente mit Opakglas nochmals zu überdenken.

**Kenntnisnahme**

- 2.11 Wolfgangstraße 11, Dachgeschoss-Ausbau, Einbau eines Lifts, Erfassung der Sparrenlagen, Versetzen und Vergrößern des Außenlifts, Neueinmessung und Darstellung der Rettungsgaube und Änderung des Grundrisses der Dachgeschoss-Wohnung; Anhörung vom 17.10.13 - TEKUR

**Kenntnisnahme**

- 2.12 Steinstraße 27, Errichtung einer Dachterrasse; Anhörung vom 30.10.13

**Kenntnisnahme**

- 2.13 Untere Feldstraße 9, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage – Vorbescheid; Anhörung vom 05.11.13

**Kenntnisnahme**

### **3. Unterrichtungen**

- 3.1 Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.10.13
- 3.2 Ergebnisse der turnusmäßigen Erhebung 2012 als Grundlage zur weiteren Fortschreibung des Zentrenkonzeptes der Landeshauptstadt München; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.09.13
- 3.3 Mehrjahresinvestitionsprogramm 2013 – 2017, Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen für die Jahre 2013 – 2017; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.11.13
- 3.4 Mehrjahresinvestitionsprogramm 2013 – 2017, Verschiedene Gliederungsziffern (Planungsreferat); Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.11.13
- 3.5 Lucile-Grahn-Straße 23, Abbruch des Bestandsgebäudes und Neubau eines Wohnhauses mit Einzelhandel und Tiefgarage; Vorbescheid des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission vom 30.09.13

## **VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr**

### **1. Entscheidungen**

siehe TOP A 6.3.1

### **2. Anhörungen**

- 2.1 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1995, Welfenstraße (südlich), Schwester-Eubulina-Platz, Tassiloplatz, Bahnlinie München-Rosenheim; Umbau der Straßen im Bebauungsplanumgriff;
1. Umbau Welfenstraße zwischen Regerstraße und Auerfeldstraße (Südteil), Umbau Tassiloplatz, Zita-Zehner-Platz, Begrünung Aurbacherstraße, Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
  2. Welfenstraße zwischen Regerstraße und Auerfeldstraße (Nordteil), Erneuerungsmaßnahme, Querungshilfen Auerfeldstraße, barrierefreier Ausbau Bushaltestellen am Schwester-Eubulina-Platz, Bedarfs- und Konzeptgenehmigung - Beschluss des Bauausschusses vom 15.10.13 - (TOP 8.3.1 vom 16.10.2013) Buslinienführung, Lage der Haltestellen, Straßenausbau

Die beim UA anwesenden Anwohnerinnen und die Leiterin der Kindertagesstätte berichteten, dass der Zebrastreifen vom Autoverkehr nicht beachtet wird. Am Donnerstag, den 7.11. ereignete sich dort sogar ein Unfall mit Personenschaden, der zufällig von den anwesenden beobachtet wurde und der vermutlich durch einen missglückten Überholvorgang am Zebrastreifen ausgelöst wurde. Der zwischenzeitlich in Aussicht gestellte zweite Zebrastreifen muss nach Auskunft des KVR erst geprüft werden. An der Auerbachstraße kann nach Auskunft der MVG die Haltestelle der geplanten Buslinie „158“ eingerichtet werden. Daher bleibt der UA bei der Forderung nach Umsetzung der im Bebauungsplan beschriebenen Ampel. Die Ampel kann gegebenenfalls als Bedarfsampel geschaltet werden. Zudem soll die Landeshauptstadt per Antrag aufgefordert werden, nachträglich Verhandlungen mit der Bayerische Hausbau zu führen, um folgende Verbesserungen der Verkehrsverhältnisse in der Welfenstraße, die im städtebaulichen Vertrag ausgespart worden sind, zu erreichen:

- die LZA für Fußgänger an der Auerbachstraße (s. Bebauungsplan)
- die Einrichtung der beiden neuen Haltestellen (Linie 158) in der Welfenstraße
- die Anschubfinanzierung der Linie 158 (vorläufige Bezeichnung)

Die Umwandlung des Gebietes durch die Landeshauptstadt von Gewerbegebiet in allgemeines Wohngebiet hat die Bayerische Hausbau in hohem Maße begünstigt, so dass die Finanzierung der verkehrlichen Infrastruktur der Bayerischen Hausbau zugemutet werden kann. Der BA wundert sich dass dies im städtebaulichen Vertrag nach Aussage der MVG und des KVR nicht geregelt wurde.

**Zustimmung einstimmig**

- 2.2 Aufwertung / Rahmenplanung Tegernseer Landstraße zwischen St.-Bonifatius-Straße und Candidstraße (Machbarkeitsstudie zur verkehrlichen Neuordnung); verwiesen aus der Sitzung vom 16.10.2013

Die Planung betrifft vor allem die Tegernseer Landstraße zwischen Bonifatiusstraße und Candidstraße. Jedoch kommt es aufgrund dieser Planung auch zu einer Verkehrsverlagerung von der Oberen Au (Regerstraße und Welfenstraße) in die Untere Au (Falkenstraße und Mariahilfplatz) sowie die Auerfeldstraße. Der prognostizierte Verkehrszuwachs liegt bei ca 10%.



Der Bezirksausschuss 5 fordert, dies durch eine generelle Verkehrsreduktion um 10% zu kompensieren. Im Zusammenhang mit dieser Planung fordert der BA die Brücke über den Eisenbahnsüdring mit Radwegen auszustatten und den geplanten Tunnel unter dem Giesinger Berg mit Notrufeinrichtungen auszurüsten. Nach Auskunft von Herrn Kompa vom Planungsreferat sind bereits zwei Fußgängerstege rechts und links der Brücke geplant. Die jetzigen Gehwege würden dann zu Radwegen umgewidmet werden. Als nächster Schritt müsse die Umsetzbarkeit der beabsichtigten Fußgängerstege geprüft werden:

Es soll um Mitteilung gebeten werden ob

- dies dem Denkmalschutz entgegensteht
- dies baulich möglich ist
- die so angelegten Radwege die erforderliche Mindestbreite erreichen

**Zustimmung einstimmig**

- 2.3 Beschlussentwurf Verträglichkeitsuntersuchung zur Einrichtung von Radverkehrsanlagen in der Rosenheimer Straße zwischen Orleansstraße und Rosenheimer Platz; Anhörung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.10.2013 mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 21.11.2013

Der BA begrüßt die Konzeptvariante (b) mit Radfahrstreifen und baulichen Lösungen zum sicheren Einfädeln. Diese Lösung soll so schnell wie möglich umgesetzt werden. Der BA unterstützt den neu geplanten Gehweg am Rosenheimer Platz vor dem Rio-Kino. Für eventuell zu fallende Bäume sollen in der näheren Umgebung Ersatzpflanzungen ausgeführt werden.

**Zustimmung einstimmig**

- 2.4 Bahnhof Pasing: u.a. Unverzögliche Verlängerung der U-Bahnlinie U5 vom Laimer Platz bis zum Bahnhof Pasing (anstelle eines 2. S-Bahn-Tunnels), Empfehlung Nr. 08-14 / E 01705 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen vom 31.01.13; Anhörung durch das Planungsreferat vom 31.10.13 zum Beschlussentwurf für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung

Der UA unterstützt die Verlängerung der U-Bahn nach Pasing.

**Zustimmung einstimmig**

### **3. Unterrichtungen**

- 3.1 Ersatzpflanzungen am Neubau Neurokopfzentrum / Klinikum Rechts der Isar; E-Mails des Staatlichen Bauamts München 2 vom 01.10. und 02.10.2013

Die Pläne sind aufgrund der Graustufendarstellung nur sehr schlecht lesbar. Der BA bittet um Zusendung der Pläne in elektronischer Form.

- 3.2 CarSharing in München, Durchführung von Pilotprojekten, Zwischenbericht zur Projekthalbzeit, Anpassung der Rahmenbedingungen;

Da eine Eilentscheidung benötigt wurde und in der neuen Vorlage des KVR verhindert wird, dass die Anzahl der in den Parklizenzengebieten geparkten Car-Sharing-Autos sich erhöht, hat die Vorsitzende der Vorlage des KVR zugestimmt. Es soll im nächsten Jahr einen Termin mit dem KVR und anderen Innenstadt-BAs zur vertieften Diskussion über den Stand des Pilotprojektes geben.

---

<b>C</b>	<b>Verschiedenes und Termine</b>
----------	----------------------------------

**1. Berichte von wahrgenommenen Terminen**

**2. Nächste UA-Sitzungen**

UA Kultur: Mittwoch, 11.12.2013, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24  
UA WAS: Montag, 02.12.2013, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.  
UA Wirtschaft: Dienstag, 10.12.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30,  
UA Planung: Donnerstag, 12.12.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30,  
UA GUV: Montag, 09.12.2013, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

**3. Nächste BA-Sitzung**

Mittwoch, 18.12.2013, 19.00 Uhr, Gasteig, Besprechungsraum 4.156

**4. Sonstige Termine**

**4.1 Bürgerversammlungen im Jahr 2014**

- Bezirksteil Haidhausen: Donnerstag, 16.01.14, 19.00 Uhr, Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19
- Bezirksteil Au: Donnerstag, den 23.01.14, 19.00 Uhr, Turnhalle des Pestalozzi-Gymnasiums, Eduard-Schmid-Straße 1

**4.2 vorläufige Terminplanung für die BA-Sitzungen 2014 / Vorschlag**

München, 10.12.2013

gez.

Dietz-Will  
Vorsitzende im BA 5  
- Au-Haidhausen -

gez.

Steinlechner  
Direktorium HA II – BA-G Ost  
(Protokoll)